

BASLER SPORT CHAMPIONS 2025

Shaqiri ist Basler Sportler des Jahres: Bei den Frauen gibt es ein Novum

Nebst dem FCB-Captain holen Box-Weltmeisterin Gabi Timar und Mountainbike-Vizeweltmeisterin Anna Weinbeer den Titel. Auch für den Basler Nachwuchs gab es zahlreiche Auszeichnungen.

Sarah Leupi

19.01.2026, 19.47 Uhr

 Jetzt kommentieren

Catherine Thommen und Jeff Baltermia posieren nach der Vergabe mit den Geehrten.

Bild: Jakob Weber

Am Montagabend wurden die Basler Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres in der St. Jakobshalle geehrt. Die Vereinigung Basler Sportjournalisten und das Sportamt vergaben dabei vor rund 400 Gästen gemeinsam die Preise an Elite- und Nachwuchssportlerinnen und -sportler, die im Laufe des vergangenen Jahres einen Schweizer Meistertitel feierten oder sich an Europa- oder Weltmeisterschaften eine Medaille sicherten. Für die musikalische Begleitung sorgte in diesem Jahr die Country-Band «The C.A.P.».

Der FCB-Kapitän wird gefeiert



Xherdan Shaqiri ist beim FCB seit seiner Rückkehr vor
eineinhalb Jahren der Leader auf und neben dem Platz.

Bild: Freshfocus/Martin
Meienberger

Bei den Männern erhielt Xherdan Shaqiri, der seit August 2024 wieder für den FCB aufläuft, die Auszeichnung zum besten Basler Sportler nach einer aussergewöhnlichen Saison und tritt damit in die Fussstapfen von Granit Xhaka. Zuerst führte Shaqiri seinen Jugendklub zum Meistertitel, dann zum Cupsieg. In der Saison 2024/25 war er mit 21 Toren und 22 Assists an 43 Prozent aller Basler Treffer beteiligt. Beim entscheidenden Meisterstück des FCB in Lugano traf der Captain in Unterzahl sogar dreifach. Das Double krönte eine unvergessliche Rückkehr des heute 34-jährigen Fanlieblings.

Shaqiri wird auf der Bühne von Peter Knäbel laudiert. «Wenn ein Spieler nicht nur ein Team besser macht, sondern einen ganzen Klub und die Region begeistert. Das ist eine triumphale Rückkehr in die Heimat», so der SFV-Präsident. Der ehemalige Nati-Spieler zeigt sich sichtlich gerührt: «Die Rückkehr war sehr emotional für mich. Auch dieser Preis ist für mich eine Motivation, immer weiterzumachen.»

Ein Novum bei den Frauen

Bei den Frauen kam es zu einer Neuheit in der Geschichte der Preisverleihung, weil nach der eigentlichen Deadline noch Historisches passierte. Erstmals wurden zwei Sportlerinnen geehrt. Zum einen erhielt Gabi «Balboa» Timar [nach ihrem WBO-Titel](#) den Preis. Am Stephanstag trat die 39-Jährige gegen die Japanerin Marina Loreto in den Ring und gewann als erste Schweizerin im Atomgewicht den WM-Titel. «Ich realisiere noch nicht ganz, was an diesem Abend passiert ist», betont Timar. Auch ihr Trainer Angelo Gallina ehrt die Weltmeisterin: «Wir wissen, was sie die letzten zehn Jahre investiert hat, das ist unglaublich.»



Als erste Schweizerin: Gabi Timar holt mit dem Sieg gegen Loreto den WBO-Titel.

Bild: Peter Klaunzer

Zuvor wurde am Montagabend Anna Weinbeer geehrt. Die 31-Jährige holte bei den Mountainbike-Weltmeisterschaften im vergangenen September in der Kategorie Marathon die Silbermedaille. «Ich hoffe, dass ich diese Form auch ins Jahr 2026 mitnehmen kann. Mit einem solchen Erfolg habe ich nicht gerechnet», erzählt Weinbeer.

Die Baslerin erreichte im Wallis nach 125 Kilometern, 5000 Höhenmetern und über sieben Stunden im Sattel den starken zweiten Rang. Lediglich die Amerikanerin Kate Courtney musste sie in Verbier ziehen lassen.



Anna Weinbeer (links) krönte sich im Wallis zur Mountainbike-Vizeweltmeisterin 2025.

Bild: Imago

Noch ein Titel für den FC Basel

Der FC Basel ist zur «Mannschaft des Jahres 2025» gewählt worden. Mit dem 21. Meistertitel und dem 13. Cupsieg meldete sich der FCB im Jahr 2025 an der Spitze zurück und krönt mit dem Double seine Leistung. Von der aktuellen Mannschaft nahmen neben Shaqiri auch Dominik Schmid, Albion Ajeti, Kevin Rüegg, Jonas Adjetey, Léo Leroy, Moussa Cissé, Nicolas Vouilloz, Marin Šotiček und Metinho den Preis persönlich entgegen. «Es ist schön, wenn man der Stadt etwas zurückgeben kann», sagt Vize-Kapitän Schmid, ehe Adjetey von Moderator Jeff Baltermia zu einem Tanz aufgefordert wird, dem der nette Ghanaer natürlich nachkommt.

Weiterlesen nach der Anzeige

ADVERTISING

DELIZIO

**48 KAPSELN
GESCHENKT:
JETZT IHRE
NEUE MASCHINE
REGISTRIEREN.**

MEHR ERFAHREN

In den Nachwuchskategorien krönte sich Rhönradturnerin Meret Stark als «Basler Nachwuchssportlerin des Jahres» mit ihren Siegen als Schweizermeisterin und Teamweltmeisterin. Henry Bernet erhielt die

Auszeichnung zum «Basler Nachwuchssportler des Jahres» für seinen Sieg an seinem 18. Geburtstag an den Australian Open bei den Junioren. Weil er vergangene Woche in der Qualifikation in Melbourne scheiterte, konnte Bernet den Preis persönlich auf der Bühne entgegennehmen. «Dieser Sieg hat mir Schwung gegeben. In diesem Jahr will ich jetzt bei den Erwachsenen angreifen», sagt Bernet. Der Preis zum «Basler Nachwuchs-Team des Jahres» ging an den Achter der Basler Ruder Clubs für den Schweizermeistertitel in der U19-Kategorie Junioren.

Der mit 3000 Franken dotierte «Sport-Basel-Preis» wird für das ehrenamtliche Engagement im Sport vergeben. Diesmal nahm Markus Kocsis für sein jahrzehntelanges Engagement beim Sportkegelfverband Basel-Stadt den Preis entgegen. Kocsis prägte in verschiedenen Funktionen den Kegelsport in Basel und trug wesentlich zum Erhalt des Kegelsports in der Region bei.

DIE PREISTRÄGER 2025

Elite:

Sportlerinnen: Gabi Timar, Anna Weinbeer

Sportler: Xherdan Shaqiri

Team: Herrenteam des FC Basel

Nachwuchs:

Sportlerin: Meret Stark

Sportler: Henry Bernet

Team: Achter des Basler Ruder Clubs

Sport-Basel-Preis:

Markus Kocsis (Sportkegelfverband Basel-Stadt)

Für Sie empfohlen



Anzeige

**Top 5 Matratzen 2024 –
Schlafe besser denn je! Mit
der besten Matratze 2024
laut Stiftung Warentest**

Bestelle jetzt